

Verwaltungs- und Sozialausschuss

Paten-Projekt läuft weiter

SIGMARINGEN (jek) - Das Projekt der Lern- und Jobpaten im Kreis Sigmaringen wird auch nach der viermonatigen Modellphase fortgesetzt. Bisher war das Projekt mit einer 60-Prozent-Stelle durch Mittel der Landesstiftung Baden-Württemberg finanziert. Die Mitglieder des Verwaltungs- und Sozialausschusses haben entschieden, dass das Projekt mit Kosten von 30 000 Euro pro Jahr durch den Landkreis weitergetragen wird.

Nicole Golubovic von der Kinder- und Jugendagentur Ju-Max des Landratsamts darf sich weiter um das Projekt der Lern- und Jobpaten kümmern. Die Mitglieder des Verwaltungs- und Sozialausschusses waren sich einig, dass das erfolgreiche Projekt weitergeführt werden soll. Kreisweit gibt es mittlerweile 40 Lernpaten, die sich ehrenamtlich um Jugendliche kümmern, die in der Schule oder der Ausbildung Hilfe benötigen. 15 Schulen profitieren von dieser Unterstützung. „Die Paten nehmen sich viel Zeit für die Jugend-

lichen, schaffen eine Vertrauensbasis und begleiten die Schüler über einen längeren Zeitraum hinweg“, sagt Richard Hunsicker, der als Bürgermentor für das Projekt verantwortlich ist. „Gleichzeitig halten sie Kontakt zu den Lehrern und sind wichtiges Bindeglied.“

Was 2006 als Modellprojekt „Individuelle Lernbegleitung“ des Kultusministeriums Baden-Württemberg begonnen hat, soll jetzt dauerhaft im Kreis etabliert werden. „Ohne eine pädagogische Fachkraft ist eine Weiterführung nicht möglich, da die Ehrenamtlichen zum einen akquiriert und zum anderen angeleitet, geschult und passgenau vermittelt werden müssen“, heißt es in der Beschlussvorlage. Diesen Part übernimmt Nicole Golubovic, die außerdem die Schulen als Partner gewinnt.

Eine Beendung des Projekts hätte ein bereits bestens etabliertes Netzwerk zerfallen lassen, die Ehrenamtlichen hätten sich zurückziehen und das Potenzial, den Jugendlichen in der Schule und der Ausbildung zu helfen, wäre nicht genutzt worden.